



Motion Nr. 46 2004/2008

Eingang Stadtkanzlei: 24. März 2005

Ausarbeitung eines neuen Sicherheitsberichtes für die Stadt Luzern

Vor 11 Jahren wurde die Arbeitsgruppe „Sicherheit in der Stadt Luzern“ beauftragt, die Sicherheitslage in der Stadt Luzern zu analysieren und Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten. Im B 17/1997 gelangte der Bericht an den Grossen Stadtrat zur Kenntnisnahme. Dieser Bericht genügt dem heutigen Sicherheitsverständnis und der mannigfachen Bedrohungslage – namentlich auch dem Leitbild über organisatorische und kooperative Sicherheits-, Schutz- und Abwehrmechanismen für die Bevölkerung der Stadt Luzern – nicht mehr.

Aus diesem Grund fordert die CVP-Fraktion die Erarbeitung eines neuen, auf die aktuellen Sicherheitsbedürfnisse ausgerichteten Sicherheitsberichtes.

Wir erwarten Antworten und eine Bewertung zu allen sicherheitsrelevanten Fragen, so z. B. zu den folgenden Bereichen:

- Analyse bisheriger polizeilicher Massnahmen
- Analyse der subjektiven Wahrnehmung der Sicherheit in Luzern, Verhältnis von sozialer Unsicherheit und Gewaltbereitschaft
- Jugend- und Kinderschutz
- Jugendkriminalität und Jugendgewalt
- Menge und Art der Kleinkriminalität
- Vandalismus
- Häufigkeit und Struktur von Demonstrationen
- Technische und organisatorische Gefahrenabwehr
- Koordination mit Bundesbehörden
- Kosten des Sicherheitsdienstes
- Evtl. weitere

Darüber hinaus bitten wir den Stadtrat zu prüfen, ob gewisse Ordnungsdienste wie Kontrolle des ruhenden Verkehrs oder Präsenzmarkierung auch privat ausgeschrieben oder fremdvergeben werden könnten.

Verena Zellweger-Heggli und Thomas Gmür
namens der CVP-Fraktion